

## Slalom Saanen Samstag 16. Mai 2015

Zwei weitere Wochen sind schon wieder vergangen. Zeit für die Reise ins Saanenland. Da das Auffahrtswochenende für mich schon am Mittwochabend begann, reiste ich und Marina schon am Donnerstagabend spät an.

Der Freitag war geprägt von Erholung und eiskalten Wetterbedingungen. Nachmittags kam tatsächlich der Schnee zurück und erinnerte uns an Ambri im Jahr 2013. Damals wie auch am Freitag war der Schnee klitschnass, dies hiess Vorsicht geben mit den Zelten und Storen. Allmählich füllte sich der Flugplatz in Saanen und die Konkurrenten trafen ein. Wir waren alle dankbar das es auf den Abend hin aufhörte mit Niederschlägen und sogar der Himmel auffriss. So war eine Besichtigung der Strecke doch noch machbar.

Der Samstagmorgen war am Anfang noch bedeckt, wurde aber auch hier mit der Zeit besser. Als wir dann um 11.40 Uhr an der Startlinie standen, waren es angenehme Temperaturen und Sonnenschein. Die Trainings verliefen beide gut, da ich neue Pneus hatte wollte ich noch nicht volles Risiko geben, da man sie zuerst ein wenig einfahren sollte. Ich war mit meinen Zeiten zufrieden und zuversichtlich. Im 2. Training hatte ich vor dem Ziel noch ein kleines Problem, daher wollte das letzte Tor nicht mehr gelingen. Mit den Zeiten von 1.32.17 Min. und 1.30.19 Min. steigerte ich mich im Verlauf zum letzten Jahr mehr als deutlich.

Die Rennläufe versprachen Spannung, ich hatte ein gutes Gefühl. Der erste Lauf war wie schon im Training am Limit, knapp aber überall durch. Mit der Zeit 1.29.36 Min. stoppte die Uhr nur gerade mal 0.48 Sek. hinter dem Führenden Philip Egli. Der Speacker erwähnte es im Lautsprecher, es ist noch alles offen. So war es auch, ich konnte mich erneut steigern und fuhr tatsächlich nochmals schneller. Die Zeit von 1.28.49 Min. reichte trotz allem Risiko noch ein weiteres Mal nicht zum Sieg. Nach der ersten kurzen erneuten Enttäuschung kam die Freude über die 5 Sekunden steigern zu letztem Jahr. Gleicher Ort, gleiches Wetter, gleiches Auto. Ich war glücklich und nahm die 15 Punkte für die Slalommeisterschaft gerne mit nach Hause.

Ich war kurz vor meinem ersten Sieg, es wollte noch nicht, aber die Zeit kommt. Ich glaube an mich.

Danke für die Unterstützung von meinem Team und meinen Teamkollegen im Fahrerlager. Grosses Danke auch all meinen Sponsoren und Gönner.

Jetzt haben wir wieder zwei Wochen Zeit uns auf den ersten Slalom im Welschland vorzubereiten. Am 30. Mai 2015 findet der Slalom von Bure statt.

Bis Bald

Marcel Maurer



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren